

Sylt in Stuttgart



Die Sansibar by Breuninger im neuen Dorotheen Quartier in Stuttgart ist eine Kooperation des Mode- und Lifestyle-Unternehmens Breuninger mit Herbert Secklers Kultrestaurant auf Sylt.

Ziel des Designkonzeptes ist es, den Gast inmitten des neuen Viertels mit dem entspannten Lebensgefühl der nordischen Insel zu umhüllen. Stimmungsvolle Farben und inseltypische Materialien werden im urbanen Kontext zum individuellen Raumkonzept und Wohlfühlort. Für diese und die erste Umsetzung der Sansibar by Breuninger in Düsseldorf zeichnete DIA – Dittel Architekten verantwortlich. Als bauliche Erweiterung des Modehauses mit zwei

gegenüberliegenden Eingangsportalen verbindet die Sansibar by Breuninger zur Ladenöffnung die Karls Passage mit dem Dorotheenplatz. Mit 377 Sitzplätzen im Innen- sowie Außenbereich auf 765 m² ist das Restaurant auch nach Ladenschluss das Flaggschiff des neuen Viertels.

Drei Bereiche

An zentraler Position und mit auffälliger Form- und Lichtinszenierung wird die Bar zum Anzie-

hungspunkt bei Betreten des Restaurants. Mit vierseitiger Öffnung verbindet sie alle Bereiche miteinander. Das prägende Material des Konzeptes ist Holz; in Kombination mit Meeresblau, Sand- und Goldtönen spricht es die Sprache der weiten Dünen und des maritimen Klimas der Insel. In drei Teilbereichen wird die Thematik unterschiedlich interpretiert und ausgestaltet: Lounge mit Fensterbankett, Hüttenbereich und Fine Dining. Die Zonierung funktioniert über zwei unterschiedliche Bodenniveaus und Deckenhöhen sowie der variierenden Verlegerichtung des Fischgrät-Parketts mit umlaufendem Fries.

Auf Ebene der Bar befindet sich eine großzügige Lounge, die in Sand- und Goldtönen mit grünen Samtkissen an eine Dünenlandschaft erinnert. Sie bietet komfortables Sitzen in geselliger Runde, eine spannende Sicht in den Raum und grenzt an eine nachhaltige Wand aus gepressten Naturmaterialien. Am angrenzenden Fensterbankett entlang der Fassade kann der Gast den lichtdurchfluteten Bereich mit fünf Metern Raumhöhe auf sich wirken lassen oder das Treiben auf dem Dorotheenplatz beobachten.

Der Eintritt in den Hüttenbereich erschließt sich durch den Wechsel des Bodenniveaus und das dominierende dunkle Eichenholz. Runde massive Holztische mit prominenten Korbleuchten fügen sich hier in eine Atmosphäre der Geborgenheit und Privatheit ein. Der Inbegriff dieses Gefühls ist die elf Meter lange „Holzhütte“ mit Altholzfassung und Lamellendecke. Ein weiterer Link zur Dünenlandschaft bildet die in Sandtönen gespachtelte Wand mit horizontal verlaufenden, hinterleuchteten Wellen und dynamischer Wirkung.

An der Außenfassade ist das leuchtende Sansibar-Logo schon von weitem sichtbar. Das Eingangsportal bildet einen spannenden Kontrast aus Messing- und Altholzverkleidung. In konsequenter Fortführung des Materialkonzeptes dominieren Eichen- und Teakholz die Möblierung der Außenterrasse. Mitten auf dem Dorotheenplatz bietet sie Platz für 100 Gäste und wird von einem Vordach geschützt, das sich in großen Wellen entlang des Anbaus bis zur Lifestyle-Bar Eduard's zieht, die ebenfalls von Dittel Architekten gestaltet wurde.

www.sansibarybreuninger.de, www.di-a.de